

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

170. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 26. April 2018

Antrag 14

Volksbegehren Don't smoke

Die Arbeiterkammer Wien fordert die Regierung auf das Volksbegehren Don't smoke ernst zu nehmen und die Forderungen dieses Volksbegehrens umgehend umzusetzen.

Das Volksbegehren Don't smoke ist mit bereits 591.146 Unterschriften schon im Einleitungsverfahren eines der erfolgreichsten Volksbegehren der Republik Österreich. Wenn hier die Regierung den Willen des Volkes nicht ernst nimmt, zeigt sich ein wichtiges Wahlversprechen gebrochen. Insbesondere das Versprechen der FPÖ für mehr direkte Demokratie entpuppt sich als billiger Wahlschlager.

Wenn die FPÖ verspricht, dem Volkswillen durch mehr Volksabstimmungen zum Durchbruch zu verhelfen, dann wäre hier die Gelegenheit dieses Versprechen einzulösen und diese Problematik einer verbindlichen Volksabstimmung zu unterziehen.

Die ÖsterreicherInnen haben hier sehr wohl erkannt, dass es beim Rauchverbot in der Gastronomie auch um die Gesundheit aller ArbeitnehmerInnen, insbesondere um die Gesundheit der jugendlichen Lehrlinge geht. Die Argumentation der FPÖ, dass es hier um die Freiheit des Einzelnen geht, erscheint nicht zulässig, da die Freiheit des Einzelnen dort endet, wo die Freiheit Anderer beschränkt und gefährdet wird.

Es ist erwiesen, dass Rauchen einen wesentlichen Anteil an den jährlichen Krebstoten hat. Wenn die Regierung hier nicht handelt, ist sie gleichsam mit Schuld am Tod vieler ÖsterreicherInnen.